

IP/temp im Krankenhaus



Der hohe Kostendruck und das zunehmende Klimaschutzbewußtsein haben dazu geführt, dass IP/temp-Controller in Krankenhäusern zum Einsatz kommen. Die Erfahrung lehrt, dass Patienten die Zimmertemperatur nicht am Heizkörper, sondern mit dem Fenster regeln.

Besonders in Verbindung mit den SecuSignal-Fenstergriffen der Firma Hoppe ermöglicht IP/temp wesentliche Energieeinsparungen. Werden Fenster geöffnet oder gekippt, wird die Soll-Temperatur automatisch um 7°C abgesenkt. Die Absenkung wird aufgehoben, sobald das Fenster wieder geschlossen wird. Auch Räume mit mehreren Fenstern und mehreren Heizkörpern können so betrieben werden.

Gleiches gilt für verkabelte Fenster, die bereits über Kontakte verfügen. Eine Erweiterung des IP/temp-Controllers ermöglicht den Anschluss vorhandener, kabelgebundener Schalter und nutzt sie wie die Funksignale zur Steuerung des Thermostatventilkopfes.

Obwohl bisher noch nicht realisiert, lässt sich der IP/temp-Controller prinzipiell auch von einem Online-Kalender aus steuern. Besteht eine solche Verbindung, folgt die Heizung automatisch den Eintragungen im Online-Kalender. So bleiben die Zimmer kalt, die unbelegt sind.